

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Durlach und Umgebung mit Adressbuch von Durlach

Seelinger, Rudolf

Durlach, [ca. 1889]

Verkehrswesen

[urn:nbn:de:bsz:31-427022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-427022)

hinter der ev. Kirche. Restaurationen: Grüner Hof mit Gartenwirtschaft, zunächst dem Bahnhof; Bahnhofrestauration; Amalienbad u. a. m. Bierbrauereien: Brauerei Eglau, Gartenwirtschaft u. große Bierhalle, Herrenstraße; Brauerei Genter Bierhalle u. Garten, Heuß und Derrer an der Hauptstraße; Wagner zum roten Löwen, Spitalstraße; Maisack in der Kronenstraße; Wagner in der Adlerstraße u. s. w. Fremde Biere: im Lamm, u. Restaur. Krumm (dem Schulhause gegenüber).

Bäder: Das Amalienbad beim Bahnhofe, gegründet im Jahre 1814; vorher befand sich dort zuerst eine Seidenzuchtanstalt, die teils wegen der eingetretenen Kriegsverhältnisse, teils wegen allzugeringer Ertrags in Abgang kam; den Platz bedeckten damals einige Tausend Maulbeerbäume. Der Seifensieder und Durlacher Bürger Christian Reich ersteigerte Grund und Boden und errichtete eine Badeanstalt, welche den Namen Amalienbad daher erhielt, daß die damalige Markgräfin Amalie von Baden die Anstalt mit ihrem Besuche beehrte und dem Besitzer dann auf dessen Ansuchen die Gunst erwies, der Anstalt ihren Namen zu geben. Im Jahre 1816 kaufte Ludwig Weißinger Bad und Anwesen um 16,000 Gulden. Der jetzige und langjährige Besitzer ist Herr Weiß.

Die chemischen Bestandteile des hier gebrauchten Wassers sind: Chlorkalium, Chlorkalcium, kohlensaures Eisenorydul, kohlensaures Manganorydul, kohlensaure Kalkerde, kohlensaure Bittererde, kohlensaures Gas mit einer kleinen Menge Schwefelwasserstoffgas. Parkartiger, sehr schattiger Garten, Restauration, Konzert- und Tanzsaal.

Flußbäder in der Pfingz: Militärschwimmschule u. städtisches Schwimmbad; Wassertiefe 2—3 Meter; zwischen Durlach und Grödingen gelegen.

Apotheker und Aerzte: Apotheke von Sundt am Marktplatz und von Stein an der Hauptstraße. Aerzte: Bezirksarzt Reichert; prakt. Arzt Kammerer, beide in der Leopoldstraße, gegenüber der Kaserne; Stabsarzt a. D. Hildebrand, an der Hauptstraße; prakt. Arzt Lenkler, an der Ettlingerstraße; Bezirksstierarzt Kammerer, Leopoldstraße; Tierarzt Burger.

Verkehrswesen.

In die Station Durlach münden ein die Bahnlinien: Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, (Karlsruhe); Heilbronn, Bretten, Grödingen, (Karlsruhe); Stuttgart, Pforzheim, Wildbad, Calw, Königsbach, Wilferdingen, Grödingen (Karlsruhe); Basel Karlsruhe Durlach. Hier findet somit der Zugwechsel

der aus dem Unterland kommenden Züge in der Richtung nach Pforzheim, Wildbad, Calw, Stuttgart, dann in der Richtung nach Bretten-Heilbronn statt. Zunächst d. Bahnhof befindet sich die Karlsruhe-Durlacher Strassendampfbahn mit Anschluß an die Karlsruhe-Mühlburger Pferdebahn. Die Züge der Strassendampfbahn kursieren zwischen hier und Karlsruhe alle 20 Minuten von Morgens 6 Uhr bis Abends 10 Uhr. Fahrpreis an Werktagen 10 Pfg., an Sonntagen 15 Pfg. Diese Strassenbahn auf der rechten Seite der berühmten, kerzengeraden Pappelallee erbaut, befördert durchschnittlich per Tag 2000 Personen. Endlich die Drahtseilbahn auf dem Turmberg, ausgeführt von Herrn Ingenieur Müller in Freiburg; unternommen von einer Actiengesellschaft unter den Direktoren Schmitt u. Höck. Am 1. Mai 1888 wurde sie dem Verkehr übergeben.

Jahrpreis: an Werktagen für Berg- und Thalfahrt 25 Pfg., an Sonntagen 30 Pfg. Steigung der Bahn 38 pSt. Fahrzeit: gewöhnlich von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr, Winters nur an Sonn- und Feiertagen.

Post- und Telegraph: Beide im Reichspostgebäude in der nächsten Nähe des Bahnhofes.

Privatfuhrwerke: gute Ein- und Zweispänner-Droschken bei den Kutschern Weisinger (Kappengasse) und Schenkel (Lammstraße). Für Fracht- u. Möbeltransport: Frachtfuhrmann Hauck in der Zehntstraße.

Geldwechsel auf der Volksbank, Kaufmann Blum in der Hauptstraße.

Spaziergänge und Ausflüge.

Grüss' Gott, ihr lieben Haine,
Grüss' Gott, du dunkler Wald,
Ihr Dörfer und ihr Raine,
Ihr Berge grau und alt!

Der kürzeste, aber schönste und lohnendste Spaziergang ist der auf den Turmberg, an dessen Fuß Durlach liegt. Der Turmberg, welcher 256 Meter über der Meeressfläche und 140 Meter über dem Marktplatz von Durlach sich erhebt, ist in 25 Minuten zu Fuß und in 4 Minuten per Drahtseilbahn erreichbar. Ein bequemer Weg ist der sog. Burgweg, wie auch der Weg von der Augustenburg (alte Straße nach Grödingen) aus. Wer mit guten Kniegelenken und leichtem Atem gesegnet ist, mag den sog. Staffelpfad wählen, der rechts vom Burgweg geradeaus auf 550 Tritten zum Ziele führt. Ueberall sind Wegweiser angebracht.